Departement für Erziehung und Kultur
Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen

Thurgau

1. Konferenz Frühe Förderung im Kanton Thurgau

Frühe Förderung – Verantwortung der Eltern, der Gemeinde oder des Kantons?

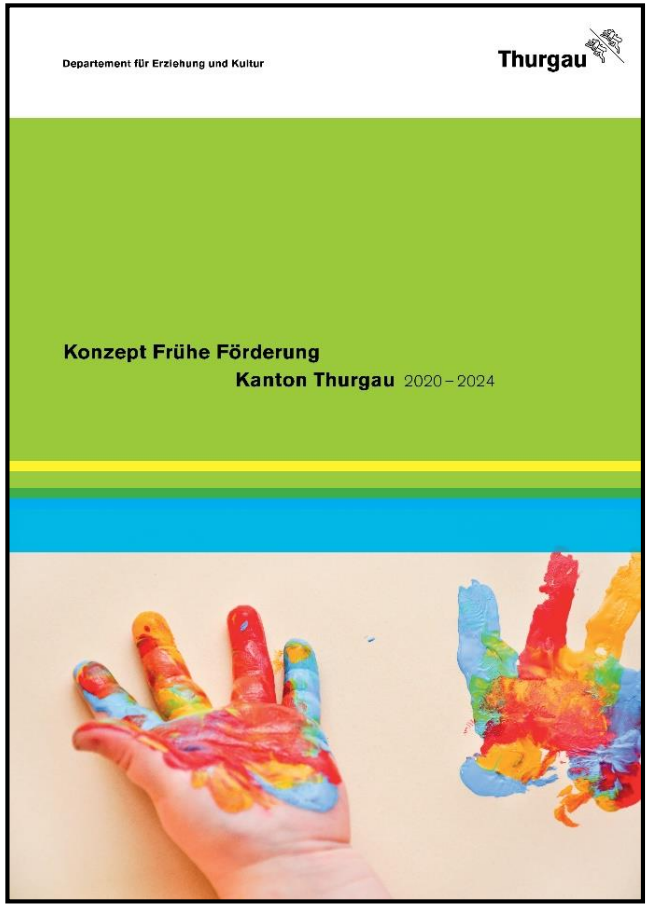
Thurgauerhof Weinfelden, 26. August 2021

16.30 Uhr	**Begrüssung** Moderation: Prof. Dr. Bettina Grubenmann Ostschweizer Fachhochschule
	Konzept Frühe Förderung Kanton Thurgau Jasmin Gonzenbach-Katz Fachexpertin Fachstelle KJF
	Beispiele aus den Gemeinden Familienzentrum Region Weinfelden Doris Brüschweiler Präsidentin Familienzentrum Region Weinfelden Eltern-Kind-Gruppe Frauenfeld Nadja Witzemann Leiterin Fachstelle Frühe Förderung und Kinderbetreuung Frühe Förderung Arbon Annette Beichl Leiterin der Koordinationsstelle Frühe Förderung Arbon
17.30 Uhr	**Pause und Marktstände**
	Inputreferat Ist nur das Beste gut genug? Frühe Förderung zwischen Qualität und Pragmatik. Prof. Dr. Martin Hafen, Hochschule Luzern
	Moderierte Diskussion
19.30 Uhr	**Abschluss, Marktstände und Apéro**

Konzept Frühe Förderung Kanton Thurgau

Jasmin Gonzenbach-Katz

Fachexpertin Fachstelle KJF


Departement für Erziehung und Kultur
Thurgau
Konzept Frühe Förderung
Kanton Thurgau 2020 – 2024

Geburtenzahlen Kanton Thurgau 1990 – 2020, Datenquelle: Dienststelle für Statistik Thurgau

Unterstützungskreise der Frühen Förderung

Berührungspunkte zu:
Gesundheitswesen
(medizinische, psychiatrische und psychologische Versorgung)
- Hebammen, Stillberatung
- Pflegepersonal und Geburtshilfe
- Kinderärzte/-ärztinnen
- Gynäkologen/Gynäkologinnen
- Hausärzte/-ärztinnen
- Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst
- Psychologen/Psychologinnen
- Psychiater/Psychiaterinnen
- Etc.

Berührungspunkte zu Anschlusssystem:
Bildungswesen
- Kindergarten, Volksschule
- DaZ (Deutsch als Zweitsprache)
- HSK (Heimatliche Sprache und Kultur)
- Schulpsychologie und Logopädie
- Schulsozialarbeit
- Etc.

Indiziert

- Kindesschutz
- Pflegefamilien
- Heilpädagogische Früherziehung
- Berufsbeistandschaften
- Logopädie, Psychomotorik
- Sozialpädagogische Einrichtungen
- Sozialpädagogische Familienbegleitung
- Etc.

Berührungspunkte zu:
Sozialwesen
- Paarberatung
- Suchtberatung
- Gewaltberatung
- Opferhilfe
- Selbsthilfe
- Etc.

Selektiv

- Unterstützungsangebote zur Förderung der sozialen, sprachlichen (Familien- und Umgebungssprache) und motorischen Kompetenzen (z. B. in Sprachspielgruppen, Spielgruppen oder Kitas)
- Aufsuchende Elternarbeit, Eltern-Kind-Programme
- Sozialberatung, Sozialdienst
- Etc.

Berührungspunkte zu:
Freizeit- und Vereinsangeboten
- Spielplätze und -orte
- Diverse Angebote von Vereinen
- Angebote der Freiwilligenarbeit

Allgemein

Rund um die Geburt:
- Schwangerschaftsberatung
- Geburts- und Elternvorbereitung
- Schwangerschaftsvorsorge (Kontrolle, Beratung)
- Wochenbettbetreuung
- Etc.

Beratung/Bildung/Prävention:
- Mütter- und Väterberatung
- Beratung für Eltern mit Kleinkindern
- Elternbildung/Elternkurse
- Projekte der Gesundheitsförderung und Prävention
- Etc.

Familienergänzende Kinderbetreuung
- Kindertagesstätten, Tagesbetreuung
- Tagesfamilien
- Spielgruppen
- Etc.

Weitere Dienstleistungen im Frühbereich:
- Eltern-Kind-Café
- Familienzentren
- Vereinsangebote (Eltern-Kind-Turnen, Musizieren mit den Kleinen, Krabbelgruppen etc.)
- Etc.

Familie

Die Familie ist der erste und wichtigste Ort der frühkindlichen Betreuung, Erziehung und Bildung.

Konzept Frühe Förderung Kanton Thurgau 2020 – 2024

Handlungsfeld 1:
Grundlagen, Information und Sensibilisierung

Handlungsfeld 2:
Bedarfsgerechte Angebote der Frühen Förderung

Handlungsfeld 3:
Vernetzung und Zusammenarbeit

Handlungsfeld 4:
Qualität und Weiterbildung

Aktuelle Schwerpunkte der Fachstelle KJF

- Gesetzliche Grundlagen: Vorschulische Sprachförderung
- Vorprojekt gesetzliche Grundlagen Kind, Jugend und Familie
- Unterstützung von Konzepten/Strategien in den Gemeinden
- Projektunterstützung in den Gemeinden
- Kantonale Vernetzung
- Diverse Weiterbildungen

Eltern, Erziehungsberechtigte, erweiterte Familie → sind zuständig für die Erziehung und das Wohl ihrer Kinder

Vereine, Private → bieten diverse Angebote an (z. B. Kindertagesstätten, Spielgruppen, Eltern-Kind-Turnen etc.)

Wirtschaft, Arbeitgeber → schaffen familienfreundliche Rahmenbedingungen (flexible Arbeitszeitmodelle, Organisationskultur etc.)

Öffentliche Hand → unterstützt diverse Angebote

Politische Gemeinden	**Angebote in der Verantwortung der Politischen Gemeinden:** • Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilien, Kindertagesstätten) (in Zusammenarbeit mit den Schulgemeinden) • Mütter- und Väterberatung • Beratung für Eltern mit Kleinkindern • Paar-, Familien- und Jugendberatung • Massnahmen im Rahmen der Gesundheitsförderung und Prävention • Mitfinanzierung von kommunalen Projekten/Programmen (z. B. Familienzentren, aufsuchende Elternarbeit) • Sozialberatung/Sozialdienste • Berufsbeistandschaften • angeordnete Kindesschutzmassnahmen **Verantwortlich für die Gestaltung von rechtlichen Rahmenbedingungen:** z. B. Raumplanung (Nutzungsplan)
Schulgemeinden	**In der Verantwortung der Schulgemeinden:** • Logopädie und Psychomotorik • Information der Eltern zur vorschulischen Sprachförderung • Mitfinanzierung von Projekten/Angeboten nach Absprache mit Anbietern oder in Zusammenarbeit mit den Politischen Gemeinden (z. B. Sprachspielgruppen, Spielgruppen)

Kirchgemeinden	Bieten diverse Angebote an
Kanton	**Angebote in der Verantwortung des Kantons:** • Informationsplattformen (Sozialnetz Thurgau, Familienplattform Ostschweiz) • Schwangerschaftsberatung und -begleitung • Aufgaben im Rahmen der Gesundheitsförderung und Prävention • Mitfinanzierung von kantonalen und kommunalen Projekten/Programmen • Heilpädagogische Früherziehung • Diverse Abklärungen (Logopädie, Kindesschutz) **Verantwortlich für die Gestaltung von rechtlichen Rahmenbedingungen:** z. B. Raumplanung (Richtplan), Besteuerung von Familien, Prämienverbilligung, Familienzulagen, Bevorschussung Kinderalimente
Bund	**Angebote in der Verantwortung des Bundes:** Initiierung und/oder Mitfinanzierung von Projekten und Programmen **Verantwortlich für die Gestaltung von rechtlichen Rahmenbedingungen:** z. B. Regelung des Erwerbsersatzes bei Mutterschaft, Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung, Pflegekinderverordnung, Kindes- und Erwachsenenschutz